

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Verlandeter Torfstich auf der "Treptower Wiese" NW Neddemin						X								0 5 0 8 - 2 1 1 - 4 0 1 9															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
verlandetes Torfstichgewässer / Talmoorniederung																													
Naturraum						Tollensebecken mit Tollense- und Datzetal																							
3 2 1																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.									
Demmin						Altentreptow, Stadt						Größe in ha				1 0 4				0 1 5 4									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												Länge in m				1				1 6 6 7									
19747												min. Breite in m																	
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						max. Breite in m																	
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP		FND		NP		FiB																	
						NSG		LSG		BR		FFH-Geb.																	
						ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat																	
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode													
Code		V	W	N	V	R	T	V	R	W	V	G	B	V	G	R	V	W	D					S	T	R	U	M	D
%			3	0		3	0		2	0		1	0			5			5										
Vegetationseinheiten																													
Schwertlilien-Grauweidengebüsch, Uferseggen-Breitblattkolbenröhricht, Uferseggen-Wasserschwadenröhricht, Wasserlinsen-Rispenseggenried, Gilbweiderich-Uferseggenried, Rasenschmielen-Grauweidengebüsch																													
Habitate + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
In einem aufgelassenem Talmoorbereich mit mehreren Torfstichen etwa 100 m nordwestlich von Neddemin auf der "Treptower Wiese" liegt ein verlandeter Torfstich. Die westlich und östlich gelegenen Torfstiche sind ebenfalls mit Kartierbögen erfasst worden (Biotope Nr. 18 und 20). Die eutrophen Standorte sind großflächig nass bis sehr feucht, kleinflächig feucht. Die Vegetation ist ein Mosaik aus Breitblattkolben- und Wasserschwadenröhrichten, die beide hohe Anteile von Ufersegge haben. Kleinflächig ist im mittleren Bereich ein Gilbweiderich-Uferseggenried ausgebildet. Im südlichen Biotopteil befindet sich ein bultiges Wasserlinsen-Rispenseggenried. Meist an den Rändern, im mittleren Bereich auch zentral, haben sich Grauweidengebüsche angesiedelt mit Arten der Seggenriede in der Krautschicht. An den Kanten des Torfstiches überragen einzelne Erlen das Feuchtgebüsch. Kleinflächig sind die Standorte des Gebüshes feucht, Brennessel und Rasenschmiele dominieren in der Krautschicht. Umgeben ist der Torfstich von Gehölzen, Staudenfleuren entwässerter Moorstandorte, einem Weg im Norden, einem Torfstichgewässer im Westen und von den oben genannten Biotopen.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge															
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														X Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen														Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
X Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.						
				0 5 0 8 - 2 1 1 -				4 0 1 9						
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g						
☐	☐ g	Torf, wenig gestört	☐	☐	dystroph	☐	☐	☐	☐ g	eben	☐	☐	N	
☐	☐	Torf, degradiert	☐	☐	oligotroph	☐	☐	☐	☐	wellig	☐	☐	NO	
☐	☐	Antorf	☐	☐	mesotroph	☐	☐	☐	☐	kuppig	☐	☐	O	
☐	☐	Sand	☐	☐ g	eutroph	☐	☐	☐	☐	dünig	☐	☐	SO	
☐	☐	Kies / Steine	☐	☐	poly- / hypertroph	☐ k	☐	☐	☐	Berg / Rücken	☐	☐	S	
☐	☐	Lehm				☐	☐ g	☐	☐	Riedel	☐	☐	SW	
☐	☐	Ton				☐	☐ g	☐	☐	Flachhang <= 9°	☐	☐	W	
☐	☐	Halbkalk / Kalk				☐	☐	☐	☐	Steilhang > 9°	☐	☐	NW	
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm				☐	☐	☐	☐	Nische				
☐	☐					☐	☐	☐	☐	Senke / Strecksenke				
☐	☐	gestörter Boden				☐	☐	☐	☐	Kerbtal				
☐	☐					☐	☐	☐	☐	Sohlental				
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)														
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g		Umgebung k g		Umgebung k g		Umgebung k g						
☐	☐	intensiv	☐	☐	Fischerei	☐	☐	Acker / Gartenbau	☐	☐	Fließgewässer			
☐	☐	extensiv	☐	☐	Angeln	☐	☐	Ackerbrache	☐	☐ k	Stillgewässer			
☐	☐	aufgelassen	☐	☐	Erholung	☐	☐	Grünland, intensiv	☐	☐	Trockenbiotop			
☐	☐ g	keine Nutzung	☐	☐	Kleingartenbau	☐ k	☐	Grünland, extensiv	☐	☐ k	Grünanlage / Kleingarten			
Nutzungsart k g			☐	☐	Erwerbsgartenbau	☐	☐	Laub- / Mischwald	☐	☐	Weg			
			☐	☐	Ferienhäuser	☐	☐	Nadelwald	☐	☐	Straße, Parkplatz			
			☐	☐	Bodenentnahme	☐	☐ g	Feuchtwald / -gebüsch	☐	☐	Bahnanlage			
			☐	☐	Verkehr	☐	☐	Gehölz	☐	☐	Gewerbe / Industrie			
			☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage	☐	☐ g	Röhricht / Feuchtrache	☐	☐	Silo / Stallanlage			
			☐	☐	sonstige Nutzung:	☐	☐ g	Hochstauden / Ruderalflur	☐	☐	Gebäude / Siedlung			
							☐	☐	Graben	☐	☐	Spülfeld / Halde		
										☐	☐	Bodenentnahme		
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Typha latifolia														
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Salix cinerea Carex paniculata Carex riparia Glyceria maxima Lemna minor Lemna trisulca Lysimachia vulgaris														
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Humulus lupulus Salix alba <u>Angelica sylvestris</u> Carex acutiformis Cirsium oleraceum Deschampsia cespitosa Equisetum fluviatile Eupatorium cannabinum Festuca rubra Galium palustre Iris pseudacorus Myosotis palustris Phalaris arundinacea Phragmites australis Rorippa palustris Solanum dulcamara Symphytum officinale Urtica dioica Brachythecium rutabulum <u>Drepanocladus aduncus</u> Hypnum cupressiforme														
Angaben zur Fauna														
Verwendete Unterlagen										Datum erste Begehung: 03.12.2002				
										Datum letzte Begehung:				
Bearbeiter/in: Planiver-Effenberger										Foto: 3		Folgeseiten: 0		